

LERNLEISTUNGSSTÖRUNGEN

Lernhemmungen

mangelhafte Arbeitstechnik (Methodenkompetenz)	
Informationsmanagement / Recherche Notiztechnik / Ablagetechnik Vor- und Nachbereitung des Unterrichts Ermitteln / Dokumentieren Präsentieren Lern- und Prüfungsstrategien Auswendig lernen Projektmanagement / Zeitmanagement	Zur Arbeitstechnik anleiten
Unkenntnis von Lerntechniken (Selbstkompetenz)	
Ziele und Prioritäten setzen Motivation / Konzentration Entscheiden Stress /work-life-balance Kreativität / Lernblockaden überwinden	

Unkenntnis des eigenen Lernstils	
Lernstile nach Kolb Macher/in Entdecker/in Denker/in Entscheiderin	Lerntypen nach Vester optisch/visuell auditiv haptisch kognitiv
Kein Bezug zum Thema	
Manchmal kann ein TN nicht lernen, weil er ganz einfach keinen Bezug zum Thema herstellen kann. Bezug kann dort hergestellt werden, wo es um etwas Reales, um etwas Lebenswichtiges, um etwas Bedeutsames geht.	(Manfred Spitzer) Spitzer: "Gelernt wird, womit Zeit verbracht wird." "Wir sollten uns ... an den Interessen und Bedürfnissen der .. Menschen (orientieren)."

Lernstörungen

LRS (Lese- Rechtschreibschwäche)	
<p>Dyslexie ist der internationale Begriff für Leseschwäche, Dysorthographie für Rechtschreibschwäche. LRS ist intelligenz-unabhängig.</p> <p>Sehr häufige Störung (bis zu 5% der Kinder und Jugendlichen sind betroffen). Knaben sind bis zu drei- bis viermal häufiger als Mädchen betroffen.</p>	<p>Lernstrategien, die Menschen mit LRS in ihrem Lernen unterstützen, berücksichtigen die Fertigkeiten, die man der rechten Hirnhemisphäre zuschreibt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • holistisch/ganzheitlich • konkret • zufällig/planlos • intuitiv • phantasievoll • zeitlos • analog
ADS / ADHS	
<p>ADS ist die Abkürzung für Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom, ADHS meint die Variante mit Hyperaktivität.</p> <p>Die beiden bekannten Figuren aus dem Bilderbuch des Frankfurter Neurologen Heinrich Hoffmann (Struwpeter) der hyperaktive Zappelphilipp und der verträumte (hypoaktive = verlangsamte) Hans Guck-in-die-Luft repräsentieren die beiden Varianten.</p> <p>Früher wurde die Störung, speziell in der Schweiz, als sogenanntes POS bezeichnet.</p>	<p>ADS kommt auch bei Hochbegabten vor. Oft wird ADS mit Psychopharmaka behandelt ("Ritalin-Kinder")</p> <p>Erwachsene brauchen Verhaltenstherapie, Coaching. Es geht um Unterstützung der Selbststeuerung, um sich selbst feste Regeln und Strukturen zu setzen.</p>

Hirnschädigung	
<p>Ursache ist ein Unfall, eine Erkrankung oder eine Behinderung. Bekannt ist die Epilepsie. Man könnte aus Sicht der Lehrperson auch Alzheimer oder Altersdemenz hier einreihen.</p>	<p>Hirngeschädigte Menschen werden meistens in einer Rehabilitationsklinik behandelt. Im Unterricht sind die gleichen Interventionen wie bei den anderen Lernstörungen hilfreich.</p>
Wahrnehmungsstörung	
<p>Die auditive oder visuelle Wahrnehmung ist gestört. Teilweise werden Autismus-Spektrumsstörungen (Asperger Syndrom) hier eingeordnet.</p> <p>Wahrnehmung bedeutet, einer Sache Aufmerksamkeit schenken. Dies ist ein komplexer, multisensorischer Vorgang, in dem Sinnesempfindungen, Gedächtnisinhalte, Interessen und Gefühle sowie Erwartungen zu entscheidungs- und handlungsverwertbaren Informationen organisiert werden. Es handelt sich um ein Zusammenspiel von physikalischen Reizen, psychologischen und physiologischen Bedingungen. Wahrnehmung erfolgt immer über Eigenaktivität und ist eingebettet in die Gesamtheit des Menschen von Kognition, Emotion und Sprache.</p>	<p>Gute Erfahrungen wurden mit Musiktherapien, Körperübungen, sensorischen Übungen, Rhythmik und Tieren gemacht.</p> <p>Erwachsene können mit langsamen, deutlichen Darbietungen unterstützt werden. Hilfreich sind Überkreuz-Übungen und brain gym.</p> <p>Ebenfalls wesentlich sind Ruhe im Kursraum und geschützte Atmosphäre.</p>

Psychosoziale Krisen

Depression	
<p>(Wenn die Seele Achterbahn fährt, von Th. Hax-Schoppenhorst) Traurigkeit, Hoffnungslosigkeit Interesselosigkeit Vermindertes Selbstvertrauen / Selbstzweifel, verträgt keine Kritik Lustlosigkeit, Apathie, Konzentrationsmangel Stimmungslabilität Psychosomatische Beschwerden, Gewichtsverlust Ein- und Durchschlafstörungen Tagesrhythmische Schwankungen des Befindens</p>	<p>(Lehren kompakt II von Ruth Meyer, 2006) behutsam ansprechen sich und den TN Zeit lassen den TN Luft und Freiraum verschaffen negative Selbstbeschreibungen beobachten gezielt in Klassengemeinschaft einbinden sich nicht vereinnahmen lassen Zur professionellen Hilfe raten</p>
Drogen	
<p>(Triple P: Kleine Helfer – Teenager. Münster: PAG) abrupte Stimmungswechsel, Aggressivität unverschämtes oder trotziges Verhalten, Lügen wenn es darum geht, wo wann und was genau gemacht worden ist Kaum Interesse an andern, TN interessiert sich v.a. für sich selbst Zittern, auffällige Augenbewegungen, Ausdünstung Unentschuldigte Absenzen, Prüfungsversagen häufiges Verlassen des Kursraumes Konzentrationsschwierigkeiten, schlechtes Kurzzeitgedächtnis</p>	<p>Eventuell im persönlichen Gespräch ansprechen. Auf Auswirkungen in Bezug auf den Lernerfolg hinweisen. Auf rechtliche Konsequenzen hinweisen.</p>

Akute Krise	
<p>Rückzug Tränen, erstickte Stimme abrupte Stimmungswechsel, Stimmungs labilität Verweigerung, Teilnahmslosigkeit Häufige Absenzen diffuse oder spezifische Ängste Festhalten an Ritualen, Sturheit Prüfungsversagen Konzentrationsschwierigkeiten</p>	<p>Einführend behandeln behutsam ansprechen sich und den TN Zeit lassen den TN Luft und Freiraum verschaffen sich nicht anstecken lassen gezielt in Klassengemeinschaft einbinden</p>
Mangelndes Selbstbewusstsein	
<p>Disziplinlosigkeit Aggressivität, TN ist "giftig" Verweigerung Rückzug, will nicht in Gruppen arbeiten gibt schnell auf engagiert sich nicht</p>	<p>Erfolg! Was sonst? (Buchtitel von Andreas Müller, 2004) Erfolg möglich machen Lebenssituationen der Lernenden einbeziehen Erfahrungen und Erfolgserlebnisse einbeziehen Mitbestimmung ermöglichen Entscheidungen ermöglichen Spielräume geben Selbsteinschätzungen ermöglichen differenziertes, wertschätzendes Feedback geben lösungsorientierte Interventionen ressourcenorientierte Vorgehensweisen</p>